



Berufsbildungszentrum Marburg



Berufliche Rehabilitation

*Wege ins Berufsleben
wohnortnah-integrativ-kooperativ*

Stand 03/2017

Diagnostik

Beratung

Qualifizierung

Integration

BBZ
Berufsbildungszentrum Marburg gGmbH
Umgehungsstr. 1 – 3
35043 Marburg-Cappel

Fon 06421 / 40 03 – 0
Fax 06421 / 40 03 – 43
www.bbz-marburg.de

Das 1979 gegründete BBZ Marburg ist eine gemeinnützige GmbH der Gesellschafter Handwerkskammer Kassel, Industrie- und Handelskammer Kassel und der Kreishandwerkerschaft Marburg.

Wer sich in der Region Marburg – Biedenkopf im gewerblich-technischen und auch kaufmännisch-verwaltenden Bereich aus- und weiterbilden möchte, kommt am Berufsbildungszentrum Marburg nicht vorbei.

Das BBZ Marburg ist darüber hinaus eine Bildungseinrichtung, die seit über 30 Jahren intensiv mit Betrieben, Institutionen sowie Kliniken und Einrichtungen der Rehabilitation in der Region zusammenarbeitet.

Technisch orientierte Lehrgänge werden an den Standorten Marburg und Stadtallendorf durchgeführt. Angebote und Kurse aus dem Bereich der beruflichen Rehabilitation erfolgen ausschließlich am Standort Marburg.

Sie finden bei uns folgende Fachbereiche:

- Berufliche Rehabilitation
- Eignungsanalysen / ressourcenorientierte Kompetenzfeststellungsverfahren
- Beratung/Coaching
- Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
- Ausbildung / Umschulung
- Individuelle Hilfen

- Friseure / Kosmetik
- KFZ-Technik
- Maler/Lackierer
- EDV/Elektrotechnik
- Sanitär-/Heizung- und Klimatechnik
- Metalltechnik / Schweißen
- Holztechnik
- Gemeinschaftslehrwerkstatt in Stadtallendorf

Der Bereich Berufliche Rehabilitation arbeitet eng mit den Gewerken zusammen und nutzt die vorhandenen Ressourcen in Diagnostik, Ausbildung und Umschulung.

Unser Wirken

Das BBZ Marburg verfügt über ein multiprofessionelles Rehabilitationsteam, das die Teilnehmenden auf ihren individuellen Wegen begleitet, fordert und fördert.

In einem Förder- und Qualifizierungsplan werden die persönlichen Hilfebedarfe wie auch die vereinbarten Schritte festgelegt, überprüft und fortgeschrieben.

Dabei spielt der hauseigene psychologische Dienst eine wichtige Rolle, der sowohl in der Kompetenzfeststellung als auch in der Betreuung und Begleitung der Teilnehmenden eingesetzt wird.

Die Teilnehmer werden beruflich gefördert, sei es durch Weiterbildungs- oder Ausbildungs-/ Umschulungsangebote.

Sie lernen dabei Bewältigungsmöglichkeiten, erweitern ihre Handlungsfähigkeiten, sowie ihre sozialen und kommunikativen Kompetenzen. Die Teilnehmer entwickeln ihre Gesundheit und erarbeiten Lebens- und Berufsperspektiven, um sich auf Beruf und Alltag vorzubereiten.

Der hausinterne Psychologische Dienst stellt die Schnittstelle zu externen Zuweisungsträgern dar.

Wir achten darauf, dass die Interessen aller an der Rehabilitation Beteiligten beachtet werden. Im Mittelpunkt steht der Rehabilitand, dessen Entwicklung pädagogisch begleitet wird.

Alle Anregungen und Beschwerden werden aufgenommen und auf der Sachebene mit den Beteiligten aufgearbeitet.

Ziel ist es, gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln.

Ihr Ansprechpartner:

Herr Martin Handwerk
(Dipl.-Psychologe)

Tel. 06421 / 4003 - 195

Fax 06421 / 4003 - 43

<mailto:martin.handwerk@bbz-marburg.de>

BBZ

Berufsbildungszentrum Marburg gGmbH

Umgehungsstr. 1 – 3

35043 Marburg-Cappel

Fon 06421 / 40 03 – 0

Fax 06421 / 40 03 – 43

www.bbz-marburg.de

Eignungsanalyse



Fundierte diagnostische Daten helfen sowohl dem zu Beratenden als auch der Beratungsfachkraft in unserer Institution, eine gute Entscheidung zu treffen.

Ein Kompetenzprofil einschließlich der Ergebnisdokumentation ermöglicht eine passgenaue Ausbildungs-/ Berufswahl.

Wir führen unsere Testungen mit wissenschaftlich fundierten Verfahren durch:

Berufsbezogene Leistungsdiagnostik (z.B. hamet 2), allgemeine kognitive Leistungs- und Persönlichkeitstestung, Überprüfung von Kulturtechniken.

Die fachpraktischen Überprüfungen erfolgen in unseren Lernbüros (Übungsfirmen) und in den gewerblich-technischen Fachwerkstätten.

Beratung/Coaching



Coaching ist die professionelle Beratung und Begleitung einer Person.

Unser Angebot richtet sich an Berufstätige, die nach abgeschlossener medizinischer oder/und beruflicher Rehabilitation in den Beruf zurückkehren oder eine neue Tätigkeit beginnen werden.

Da jeder für sich selbst verantwortlich ist, bezieht sich unsere Unterstützung auf Fördern und Fordern der/s Betroffenen. Nicht das Abnehmen von Kompetenzen ist Ziel unserer Arbeit, sondern das Wiedererlangen von Selbständigkeit.


Individuelle Hilfen

Vermittlung der Fachtheorie in Kooperation mit den zuständigen Berufsschulen

Erwerb von Arbeits- und Lerntechniken
Konzentrations- und Gedächtnistraining, Entspannungstechniken

Prüfungsvorbereitung

Stärkung der psychischen und physischen Belastbarkeit
Unterstützung bei der Bewältigung von Alltagsproblemen
individuelle psychologische Hilfen

<p>Berufsvorbereitende und Eingliederungsmaßnahmen</p>	<p>1. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen</p> <p>Unser Angebot richtet sich an Jugendliche oder junge Erwachsene mit Behinderung, die ohne berufliche Erstausbildung sind, das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet und ihre allgemeine Schulpflicht erfüllt haben und die einer besonderen Förderung nach §4 Abs. 1 SGB IX bedürfen.</p> <p>2. Überbetriebliche Trainings-, Qualifizierungs- und Eingliederungsmaßnahmen</p> <p>Angebote an Menschen, die nach Unfall oder Krankheit wieder in das Berufsleben einsteigen möchten. (Berufspraktischer Lehrgang)</p> <p>3. Einwöchige Arbeitserprobung und zweiwöchige Belastungserprobung</p> <p>in unseren Übungsfirmen und Lehrwerkstätten mit psychologischer Stellungnahme</p>
<p>Ausbildung/Umschulung (integrativ)</p> 	<p>Bei uns können Sie eine qualifizierte Berufsausbildung/ Umschulung in einem der folgenden gewerblich-technischen oder kaufmännischen Beruf absolvieren:</p> <p>Kaufmann/-frau für Büromanagement, Informatikkaufmann/-frau Maler/in u. Lackierer/in, Tischler/in Metallbauer/in (Konstruktionsmechaniker/in) Industriemechaniker/in, Maschinen- und Anlageführer/in</p> <p>Kfz-Mechatroniker/in Friseur/in sowie in den jeweils verwandten Fachpraktiker-Berufen</p> <p>In <u>kooperativer</u> Form sind Umschulungen in weiteren Berufen möglich.</p>
<p>Weitere Hilfen</p>	<p>Erstellung und Überarbeitung von Bewerbungsunterlagen</p> <p>Stellenmarktanalyse in Jobbörsen, Online-Stellenangeboten, Websites von Firmen der Region und überregional sowie in Printmedien</p> <p>Kommunikations- und Telefontraining, Verhaltensregeln</p> <p>Simulation von Vorstellungsgesprächen</p> <p>individuelle psychologische Hilfen</p> <p>Erfahrene Ausbilder, Pädagogen und Psychologen begleiten Sie</p>